

Umbau Autobahneinleitungsstelle in den Lüserbach in Lünen

Projektleiter KONSTAPLAN: Herr Dipl.- Ing. Clemens Hieke

Auftragsumfang nach HOAI:

- Objektplanung Lph 1 bis 8
- Tragwerksplanung Lph. 4 und 5
- Techn. Ausrüstung M + E Lph 1 bis 8
- Bauoberleitung, örtliche Bauüberwachung

Inhalte der Planung:

- Umbau der Einleitungsstellen von der BAB 2 in den Lüserbach durch Herstellung einer Regenwasserbehandlungsanlage
- Regenklärbecken in Stahlbetonbauweise sowie Trennbauwerk und sonstige Schachtbauwerke
- Abwasserkanäle DN 300 bis DN 600 (GFK), L = 230 m
- Verlegung DN 300 im Altdurchlass unter der Autobahn A2
- Regenrückhaltebecken mit Sohlabdichtung und Gabionenstützwand
- Bodenmanagement wegen vorhandener Kontaminationen
- Maschinentechnische Ausrüstung

Auftraggeber: Lippeverband
Herstellungskosten: 770.000,- € netto
Ingenieurhonorar: 80.000,- € netto
Bearbeitungszeitraum: 2007 – 2011



Regenklärbecken



Herstellung Gabionenstützwand im RRB

Regenüberlaufbecken Dortmund-Lanstrop und Stauraumkanal Lünen-Niederaden

Projektleiter KONSTAPLAN:

Herr Dipl.- Ing. Horst Czeldar

Auftragsumfang nach HOAI:

- Objektplanung Lph 3 bis 7
- Tragwerksplanung Lph. 4, 5 und 6
- Techn. Ausrüstung M + E Lph 1 bis 7
- Entwurfsvermessung Lph 1 bis 6
- Bauoberleitung, örtliche Bauüberwachung

Inhalte der Planung:

- Regenwasserbehandlung für die Stadtgebiete Lünen-Niederaden und Dortmund Lanstrop am Standort der Pumpwerke Lünen-Niederaden.
- Stauraumkanal DN 2000 (Vortrieb) , L = 150 m
- Regenüberlaufbecken in Stahlbetonbauweise als Durchlaufbecken im Nebenschluß für ein Nutzvolumen von 400 cbm sowie Trennbauwerk und sonstige Schachtbauwerke
- Abwasserkanäle DN 400 (Microtunneling) , L = 400 m
- Druckrohrleitungen DN 200 bis DN 300 , L = ca. 1600 m
- Umbaumaßnahmen in den Saugräumen der Pumpwerke
- Maschinentechnische Ausrüstung der Regenwasserbehandlungsanlagen

Auftraggeber: Lippeverband, H. Prinz (0231/ 9151 257)

Ingenieurhonorar: ca. 233.000,- € netto

Bearbeitungszeitraum: 2000 – 2003



Anfahrphase 1. VT-Rohr - Trennbauwerk in ehem. Pressbaugrube mit überschrittenen Bohrpfehlen

Stauraumkanal Lünen-Horstmar Süd –

Regenwasserbehandlung für das Stadtgebiet Lünen Horstmar Süd

Auftragsumfang nach HOAI:

- Objektplanung Lph 3 bis 7
- Tragwerksplanung Lph 4,5 und 6
- Techn. Ausrüstung M + E Lph 1 bis 7
- Entwurfsvermessung Lph 1 bis 6
- Bauoberleitung, örtliche Bauüberwachung

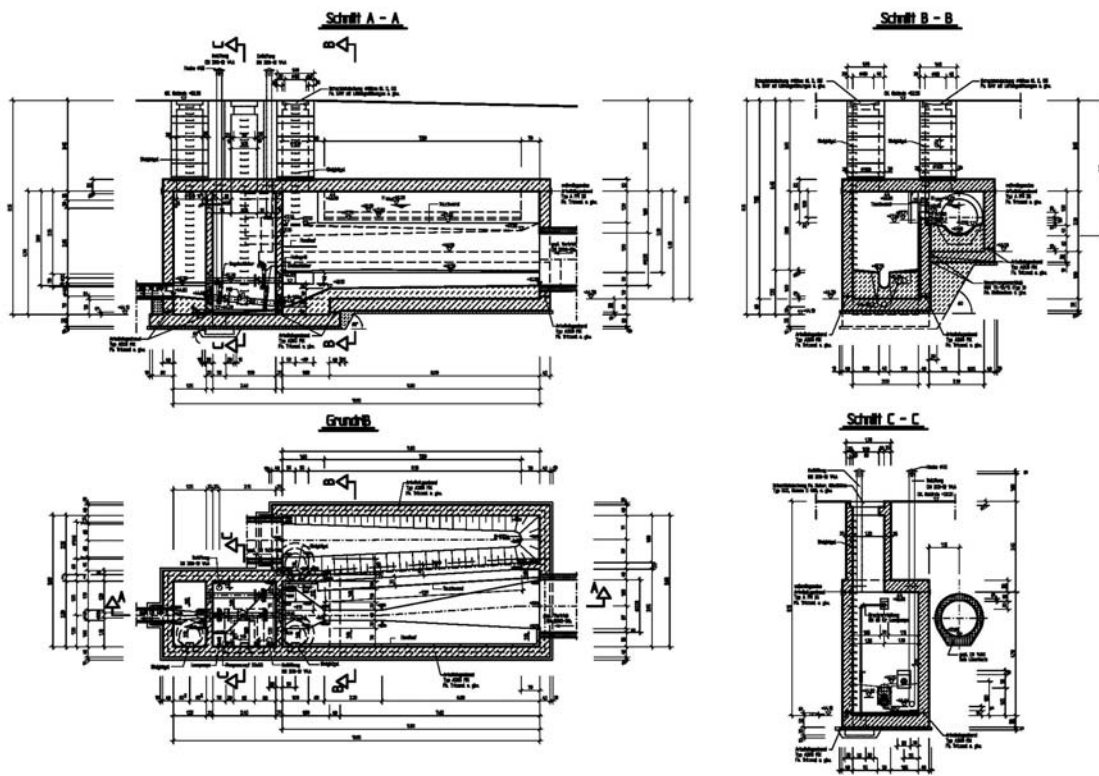
Inhalte der Planung:

- Stauraumkanal DN 2000 (Vortrieb, $l = \text{ca. } 320 \text{ m}$)
- Abwasserkanäle DN 400, DN 500 und DN 800 (Microtunneling) , $l = \text{ca. } 510 \text{ m}$
- Entlastungskanal DN 1400 (offene Verlegung) , $l = \text{ca. } 50 \text{ m}$
- Anschlußkanäle verschiedener Nennweiten bis DN 1000
- Regenüberlaufbecken
- Trennbauwerk mit technischer Ausrüstung und sonstige Schachtbauwerke

Auftraggeber: Lippeverband, H. Geisler (0231/ 9151236)

Ingenieurhonorar: ca. 275.000,- € netto

Bearbeitungszeitraum: 1998 – 2000



Stauraumkanal Gymnasium Überrauch und RRB Rüpingsweg (KA Essen-Süd)

Auftragsumfang nach HOAI:

- Objektplanung Lph 3 bis 7
- Tragwerksplanung Lph 4 bis 6
- Techn. Ausrüstung M + E Lph 1 – 7
- Entwurfs – und Bauvermessung

Inhalte der Planung:

- ca. 180 m Rohrvortrieb DN 3 200 im felsigen Untergrund
- Trenn- und Entlastungsbauwerk, Absturzbauwerk, Drosselbauwerk
- Umbau und Sanierung des RÜB Rüpingsweg in ein RRB
- Umbau der Pumpstation

Auftraggeber: Ruhrverband, H. Lux (0201/ 178 2210)

Ingenieurhonorar: ca. 170.000,- € netto

Bearbeitungszeitraum: 2000 - 2001



Pressbaugrube für DN 3200

RW-Behandlungsanlagen, Ausbau BAB A2 zwischen Gelsenkirchen u. Herten

Auftragsumfang nach HOAI:

- Objektplanung Lph 3 bis 6

Inhalte der Planung:

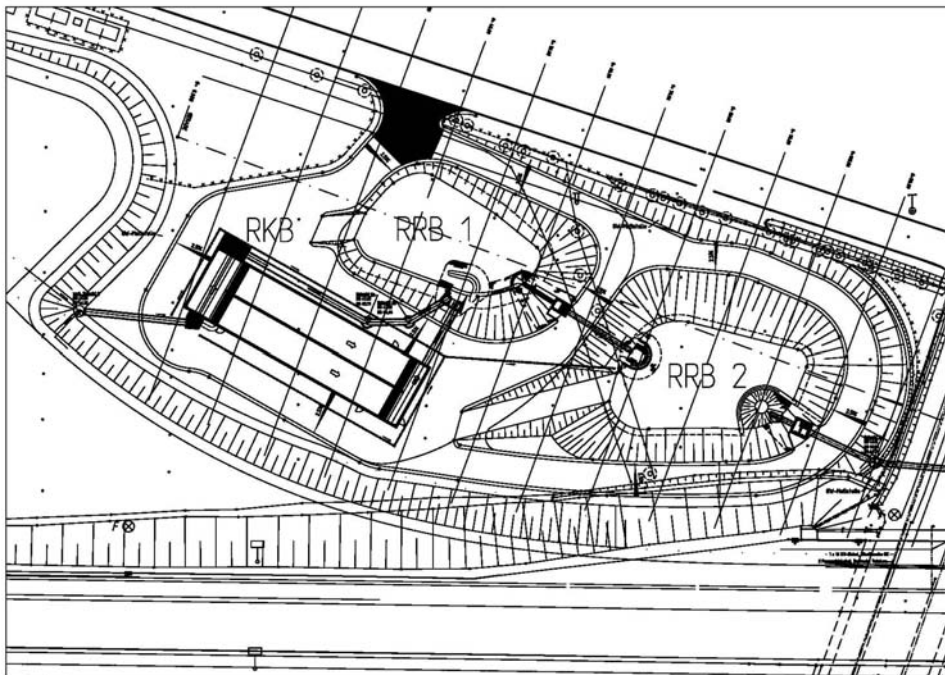
- Planung dreier Regenwasserbehandlungsanlagen jeweils bestehend aus Regenklärbecken, Regenrückhaltebecken und Anschlusskanälen bzw. -gräben
- Besonderheiten:
 - allgemein hoch anstehendes Grundwasser
 - Standort Raststätte Resser Mark: Reihenanordnung zweier RRB's; RRB 1 mit Bodenfilter, Dränagesystem und darunter Sohlabdichtung; RRB 2 mit Versickerung und Anbindung an Vorfluter;
 - Standort „Im Emscherbruch“: Aufgrund beengter Platzverhältnisse kombiniertes Stahlbetonbauwerk für Regenwasserklärung und – rückhaltung;
 - Standort Anschlussstelle Herten: Einschnittstiefe RRB – ca. 4,0 m; anstehendes Grundwasserspiegel höher als Beckensohle

Auftraggeber: Landesbetrieb Straßenbau NRW, NL Bochum, Herr Mai (0234 9552-0)

Herstellungskosten: ca. 1.600.000,- €

Ingenieurhonorar: ca. 45.000,- € netto

Bearbeitungszeitraum: 2001 - 2003



Lageplanausschnitt Raststätte Resser Mark
RRB 1 mit Bodenfilter / RRB 2 mit Versickerung

Havarierückhaltesystem f. Tunnelneubau, RW-Behandlung und Gewässerökologie an der L697n - Westtangente in Plettenberg

Auftragsumfang nach HOAI:

- Objektplanung Lph 1 bis 6
- Technische Ausrüstung Maschinen + Elektrotechnik Lph 1 bis 6

Inhalte der Planung:

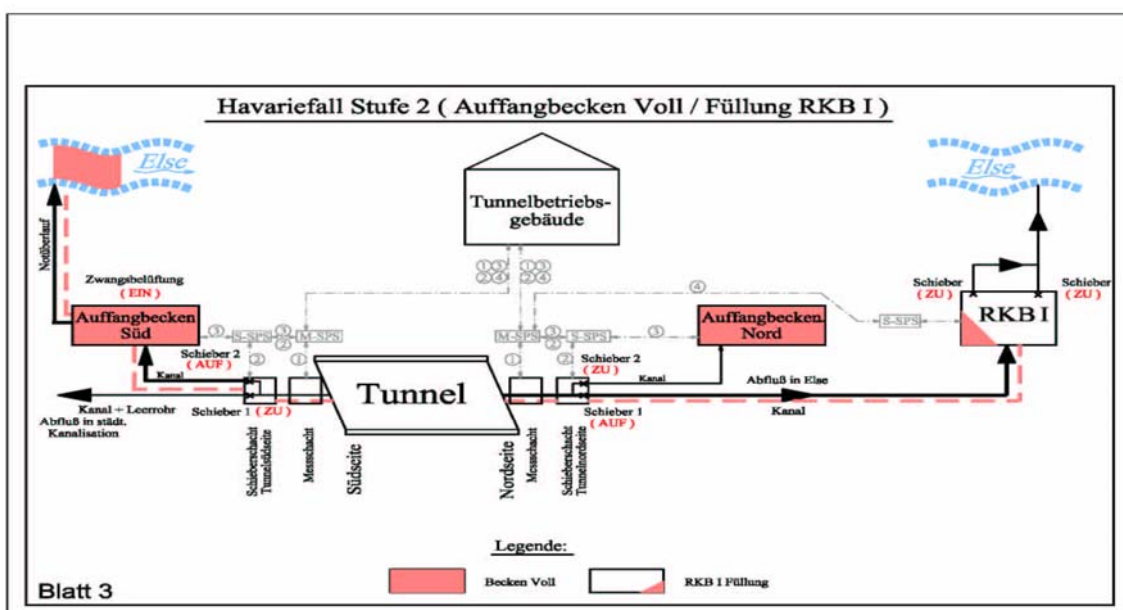
- Gemäß neuester Fassung der Richtlinie für Tunnelbauwerke sind austretende Schadflüssigkeiten bei Unfällen automatisch ohne zusätzlichem Personeneingriff aufzufangen. Beidseitig des ca. 0,75 km langen Tunnels wurde jeweils ein Auffangsystem bestehend aus Mess- u. Schieber-schächten sowie Auffangbecken (Volumen jeweils ca. 150 m³) geplant. Die für die Prozesssteuerung notwendige Maschinen- u. Elektrotechnik wurde entsprechend den Havariestufen ausgelegt.
- Besonderheiten: automatische Havarieerkennung und Ableitung in die geplanten Auffangbecken
- Bau von zwei Regenklärbecken (jeweils B x L= ca. 6 x 17 m) mit Anschlusskanälen, Stahlbetonarbeiten ca. 500 m³
- Gewässerökologische Umbaumaßnahmen an der Else bestehend aus Bachschleifen und Grundschwelen, Gesamtlänge ca. 450 m, Erosionssicherungen mit Steinsatz bis Kantenlänge 1,20 m, Bodenbewegungen ca. 4000 m³

Auftraggeber: Landesbetrieb Straßenbau NRW, NL Hagen, H. Schittkowski (02331 8002 244)

Herstellungskosten: ca. 2.660.000,- €

Ingenieurhonorar: ca. 100.000,- € netto

Bearbeitungszeitraum: 2002 - 2003



Systembild Havarieflüssigkeitsrückhaltung